



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer



102. Jahresbericht 2024

01. Januar bis 31. Dezember 2024



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorstand	4
Revisionsstelle	4
Vorwort der Präsidentin	5
Protokoll der 102. Mitgliederversammlung	6
Jahresbericht der Geschäftsstelle	11
Waldholz Aargau GmbH	13
Wertholzsubmissionen	14
Zertifizierung Region WaldAargau.....	15
ForstBAR	16
Rechnung 2024.....	17
Rechnung Schweizer Holzförderung (SHF) 2023	19
Revisionsbericht	20
Schweizer Holzförderung (SHF)	21



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Vorstand

Präsidentin:	Gertrud Jost, Gemeinderätin, Muhen
Vizepräsident:	Peter Muntwyler, Förster, Spreitenbach
Sektion 1:	Jris Pümpin Reiffer, Gemeinderätin, Wallbach Andreas Bühler, Förster, Laufenburg
Sektion 2:	Adrian Hitz, Gemeinderat, Untersiggenthal Peter Muntwyler, Förster, Spreitenbach
Sektion 3:	Doris Stöckli, Vizeammann, Bremgarten Matthias Bruder, Förster, Dintikon
Sektion 4:	Carmen Suter, Gemeindepräsidentin, Suhr Markus Steiner, Förster, Oftringen
Abteilung Wald:	Fabian Dietiker, Leiter Abteilung Wald, Aarau
Aarg. Försterverband:	Christoph Schmid, Förster, Unterlunkhofen
Vertretung Grosser Rat:	Renate Häusermann, Grossrätin, Seengen
Geschäftsstelle:	Felix Moor, Geschäftsführer Janine Meier-Berger, Sachbearbeitung Administration

Revisionsstelle

AWB Revisionen AG, Freienwilstrasse 1, 5426 Lengnau

WaldAargau
Im Roos 5
5630 Muri
T +41 56 221 89 71
info@waldaargau.ch
www.waldaargau.ch



Vorwort der Präsidentin



Geschätzte Mitglieder von WaldAargau, geschätzte Waldinteressierte

Unsere Wälder stehen in einer Zeit des Wandels – und mit ihnen wir als ihre Eigentümerinnen und Eigentümer. Der fortschreitende Klimawandel stellt uns vor immer grössere Herausforderungen: Extreme Wetterereignisse, lange Trockenphasen, Borkenkäfer und Schäden durch Sturm gefährden vielerorts die Stabilität und Vitalität unserer Waldbestände. Der Anpassungsdruck ist enorm – ökologisch, wirtschaftlich und organisatorisch.

Hinzu kommt der wachsende Erholungs- und Freizeitdruck auf unsere Wälder. Gerade in den letzten Jahren ist das Bedürfnis der Bevölkerung nach Naturerleben, Ausgleich und Bewegung im Grünen spürbar gestiegen. So schön das Interesse am Wald ist, so sehr bringt es auch grosse Herausforderungen mit sich: Illegale Bauten, Littering, die Störung der Waldökologie, Forderungen nach Infrastruktur im Wald, um nur einige davon zu nennen.

Die Belastung für den Wald – und für uns Waldbesitzende, sowie den Menschen, welche im Wald arbeiten – nimmt an allen Fronten spürbar zu. Und dies während einer Zeit, wo Fachkräftemangel mehr als nur ein Medial geprägtes Schlagwort ist. Auch wir konnten dies auf der Geschäftsstelle von WaldAargau bei der Suche nach einer Projektleitung aktiv miterleben. Auch werden die Waldberufe (und Menschen, die im Wald arbeiten) in der allgemeinen öffentlichen Wahrnehmung nicht mehr als nur positiv wahrgenommen.

Der Wald ist vor allem auch Lebensraum und eine wichtige wirtschaftliche Ressource – Holz als nachwachsender, klimafreundlicher Rohstoff gewinnt stetig an gesellschaftlicher Bedeutung und bleibt ein zentraler Bestandteil einer nachhaltigen Zukunft.

Seit nun einem Jahr als Präsidentin von WaldAargau konnte ich viele Einblicke in die Vernetzungen und Verflechtungen rund um das Thema Wald gewinnen und freue mich dass ich in Zukunft noch mehr über dieses für mich unglaublich schöne und vielfältige Thema lernen werde. Trotz der aktuell schwierigen Situation für den Wald, stimmt es mich positiv, wenn ich sehe wie viele Menschen und Organisationen sich für den Wald und eine nachhaltige Waldbewirtschaftung einsetzen und wie gross doch die Akzeptanz für alles ist, was den Wald betrifft.

Unser Wald ist für mich eine Herzensangelegenheit geworden. Wir leben in einer Zeit, wo es manchmal Reibungen gibt. Doch physikalisch gesehen, entsteht aus Reibung Energie und es liegt an uns, diese Energie dann auch am richtigen Ort und zur richtigen Zeit freizubzw. einzusetzen. Es erfüllt mich, ein Teil meiner Energie dem Wald zu widmen und mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand von WaldAargau für die Anliegen der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer einzusetzen.

Gertrud Jost
Präsidentin WaldAargau

Der Vorstand und die Geschäftsstelle von WaldAargau beim Mittagessen nach einer Vorstandssitzung.





Protokoll der 102. Mitgliederversammlung

Datum/Ort

12. Juni 2024, 15:30 Uhr, Untersiggenthal

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 101. Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2023
4. Jahresbericht 2023
5. Rechnung 2023
6. Ersatzwahl Präsidium
7. Ergänzungswahl Vorstand
8. Aufnahme neue Mitglieder
9. Tätigkeitsprogramm und Budget 2025
10. Ehrungen / Verabschiedungen
11. Verschiedenes

Anwesend

53 Mitgliedervertreter und 36 Gäste

Protokoll

Brigitte Stutz, Sachbearbeiterin WaldAargau

1. Begrüssung

Vreni Friker eröffnet die 102. Mitgliederversammlung von WaldAargau im Sickinga-Festsaal in Untersiggenthal und heisst die Grossratspräsidentin, Mitglieder des Grossen Rats, Gäste der Abteilung Wald, Gemeindeamman, Vorstandsmitglied und Gastgeber Adrian Hitz, Mitglieder und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden sowie die Referenten der Schilliger Holz AG und der Kuratle Group AG herzlich willkommen in Sickinga – unter diesem Name wurde die Gemeinde Untersiggenthal im Jahr 833 zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Das Wort geht an Adrian Hitz, Gemeindeamman Untersiggenthal.

Er begrüsst alle herzlich in Untersiggenthal und stellt die Gemeinde vor. Untersiggenthal bietet 2600 Arbeitsplätze. Die Sickinga-Halle wurde zu einem grossen Teil aus Schweizer Holz gebaut und wird an der Führung, welche im Anschluss an den statuarischen Teil folgt, im Detail gezeigt werden. Der Apéro wird offeriert von den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern Untersiggenthal.

Vreni Friker dankt herzlich und übergibt das Wort an Grossratspräsidentin Mirjam Kosch.

Mirjam Kosch beginnt mit dem Sprichwort «Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus». Wenn man sich mit Respekt und Wertschätzung begegnet, funktioniert das sehr gut. Sie zeigt dafür drei Beispiele auf:

1. Nutzungskonflikte: Früher wurde der Wald für Bau- und Heizmaterial genutzt und heute ist er Erholungsraum für viele Bevölkerungsgruppen.
2. Schweizer Holz ist im Trend und muss Weise genutzt werden.
3. Die Wälder leiden unter dem Klimawandel und müssen resilient für die Zukunft gemacht werden.

Ein gesunder Wald ist daher wichtig für uns alle!

Vreni Friker überreicht ihr ein Präsent und eröffnet den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung. Sie stellt fest, dass die Unterlagen rechtzeitig per E-Mail zugestellt wurden, Jahresberichte liegen auf. Es ist ein Missgeschick passiert, denn die Aufnahme neuer Mitglieder wurde bei den Traktanden vergessen. Dies ist nun neu unter Traktandum 8 ergänzt. Die Abgabe von Stimmkarten wurde nicht verlangt. Gegen die vorliegende, ergänzte Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden mit Applaus gewählt:

- Moritz Fischer
- Christoph Hitz

3. Protokoll der 101. Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2023

Das Protokoll wurde im 101. Jahresbericht 2023 abgedruckt. Das Wort wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Vreni Friker bedankt sich bei Brigitte Stutz, Sachbearbeiterin WaldAargau, für das Verfassen des Protokolls.

4. Jahresbericht 2023

Der 101. Jahresbericht für das Jahr 2023 wurde 20 Tage vor der Generalversammlung auf unserer Website publiziert. Zudem liegen genügend Exemplare für



alle Teilnehmenden auf. Vreni Friker hält einen kurzen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr.

Nichts ist beständiger als der Wandel

Es war ein bewegendes Übergangsjahr im personellen Bereich. Im ersten Halbjahr durften wir von einem Sondereinsatz des ehemaligen Leiters Abteilung Wald, Alain Morier, profitieren. Wir standen vor der Herausforderung den langjährigen Geschäftsführer, Theo Kern, der WaldAargau Ende März 2023 verlassen hat, zu ersetzen. Im zweiten Quartal verliess uns auch die kaufmännische Mitarbeiterin Patricia Küng. Am Ende des Jahres musste auch die Stelle des Projektleiters neu besetzt werden. Gleichzeitig finalisierte man das Projekt «Zukunft Aargauer Holzvermarktung». Die beteiligten Akteure beschlossen an einer gemeinsamen Sitzung vom 18. Juli 2023, dieses Projekt auf Eis zu legen, da mit der aktuellen Ausgangslage ein zu hohes Risiko eingegangen worden wäre und ein erfolgreicher Start nur sehr schwer oder gar nicht möglich gewesen wäre.

Die Aufnahme des Holzförderartikels im Aargauer Waldgesetz war eine grosse politische Arbeit, die sich gelohnt hat, denn nach sehr deutlicher Zustimmung im Grossen Rat wurde kein Referendum ergriffen.

Die Wertholzverkäufe im März und Dezember konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig genehmigt.

Vreni Friker gibt das Wort an Milly Stöckli, Präsidentin Ortsbürgerverband Aargau für ein Grusswort.

Milly Stöckli überbringt herzliche Grüsse der Ortsbürgergemeinden. Am 14. September 2024 wird «Ein Tag für alle! «Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen» stattfinden. Der Anlass wird unterstützt von prominenten Werbeträgerinnen und Werbeträgern wie Stefanie Heinzmann, Musikerin; Marco Odermatt, Skirennfahrer; Nicole Petignat, ehemalige FIFA-Schiedsrichterin; und Julia Stierli, Fussballerin der Schweizer A-Nationalmannschaft aus Muri. Über 20 Gemeinden im Kanton machen mit. Es soll aufgezeigt werden, welche Leistungen die Ortsbürger für die Einwohnerinnen und Einwohner erbringen. Rund 64% des Aargauer Waldes ist im Besitz der Ortsbürgergemeinden. Abschliessend bedankt sich Milly Stöckli für die gute Zusammenarbeit mit WaldAargau.

5. Rechnung 2023

Felix Moor begrüsst alle Anwesenden und präsentiert die Rechnung 2023. Die detaillierte Rechnung und die Bilanz sind im 101. Jahresbericht abgedruckt. Er erläutert die wesentlichen Zahlen und Abweichungen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 18'706.46 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 6'055.00. Das Vermögen beträgt neu per 31.12.2023: CHF 273'668.77.

Der Revisor Christoph Binder dankt Felix Moor für die saubere Rechnungsführung und empfiehlt, die Rechnung 2023 zu genehmigen. Der Revisionsbericht wurde im 101. Jahresbericht 2023 veröffentlicht.

Die Jahresrechnung 2023 wird unter gleichzeitiger Entlastung der Organe einstimmig genehmigt.

Vreni Friker bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die umsichtige Geschäftsführung sowie der Revisionsstelle, AWB Revisionen AG, für die gute Zusammenarbeit.

6. Ersatzwahl Präsidium

Vreni Friker hat bereits vor einem Jahr in Aussicht gestellt, dass sie das Amt der Präsidentin abgeben wird. Da ihre bisherigen Aufgaben sehr umfangreich sind und Politikerinnen und Politiker zwar an der Wald- und Holzwirtschaft interessiert sind, jedoch keine Mehrarbeit stemmen können, wurde beschlossen, die Arbeit auf verschiedene Schultern zu verteilen.

Das heisst im Klartext Folgendes:

- Vertreter für WaldAargau beim Netzwerk PRO HOLZ AARGAU ist neu Adrian Hitz.
- Matthias Bruder, Leiter vom Forstbetrieb Rietenberg, übernimmt die Vertretung bei der Waldholz Aargau GmbH.
- Politik: Nachdem Vreni Friker Ende 2020 nach 20 Jahren ihr Grossratsmandat niederlegte, hatte WaldAargau keine direkte Vernetzung mehr ins Kantonsparlament. Das wäre aber sehr wichtig, Die Wald- und Holzwirtschaft ist auf dem politischen Parkett sehr präsent. Zurzeit sind mehrere politische Vorstösse pendent. Es geht namentlich um die Gewässer-Initiative, um zusätzliche Feuchtflächen im Wald, abgestufte Waldränder, Waldbeweidung, und vieles anderes mehr. Die sehr umfangreichen Aufgaben haben zum Entscheid geführt, heute zwei Personen zur Wahl vorzuschlagen:
- Gertrud Jost, Vizeammann und Ressortleiterin Forstwirtschaft, Muhen, welche sich als Präsidentin zur Verfügung stellt.



- Renate Häusermann, Grossrätin, welche als zusätzliches Vorstandsmitglied – als Bindeglied zum Grossen Rat – zur Wahl vorgeschlagen wird.

Darum das Traktandum 7 – «Ergänzungswahl Vorstand». Vreni Friker weist darauf hin, dass die Vergrößerung des Vorstands statutenkonform ist.

Art. 12, Abs 1 unserer Statuten:

1 Der Vorstand besteht aus min. 11 Mitgliedern, wobei jede Sektion, der Aargauische Försterverband und die Abteilung Wald vertreten sein müssen.

Mit der Ergänzungswahl bei Traktandum 7 wird somit die Wahl eines 12. Vorstandsmitgliedes vorgeschlagen.

Eine Vorstellung von Gertrud Jost wurde mit der Einladung verschickt. Sie verfügt über ein sehr grosses Wissen über den Wald. Vreni Friker übergibt Gertrud Jost das Wort.

Ihr ist bewusst, dass sie in grosse Fusstapfen treten würde, das hat sie sehr motiviert. Es ist ihr ein grosses Anliegen, dass die Ressource Wald gepflegt und erhalten wird. Es würde sie sehr freuen, in dem Gremium mitzuwirken.

Das Wort wird nicht verlangt.

Gertrud Jost wird einstimmig und mit Applaus als Präsidentin von WaldAargau gewählt.

7. Ergänzungswahl Vorstand

In ihrer Funktion als Grossrätin verfügt Renate Häusermann über das nötige Netzwerk in die Politik. Auch zu ihrer Person wurde eine Vorstellung mit der Einladung verschickt. Vreni Friker übergibt Renate Häusermann das Wort

Sie würde sich sehr freuen, ihre Zeit künftig im Vorstand zu Verfügung zu stellen und die Anliegen von WaldAargau in der Politik zu vertreten.

Das Wort wird nicht verlangt.

Renate Häusermann wird einstimmig und mit Applaus als Vorstandsmitglied von WaldAargau gewählt.

Vreni Friker gibt das Wort an Rainer Klöti, Präsident JAGDAARGAU für ein Grusswort.

Rainer Klöti überbringt Grüsse aus dem Verband. Die gestiegenen Ansprüche an den Wald erfordern Konfliktlösungen, welche am besten gemeinsam angepackt werden. Er übergibt Vreni Friker ein Präsent.

8. Aufnahme neue Mitglieder

Die folgenden Privatwaldeigentümer haben die Mitgliedschaft beantragt:

- Gérald und Maja Magnin, Kirchleerau (Privatwaldbesitzer)
- Tilika Chamberlin, Pfeffikon (Privatwald in Reinach)

Das Wort wird nicht verlangt.

Die Privatwaldeigentümer Gérald und Maja Magnin und Tilika Chamberlin werden einstimmig gemäss Art. 11, Abs. 1, lit. a in den Verband aufgenommen.

9. Tätigkeitsprogramm und Budget 2025

Vreni Friker erteilt das Wort Felix Moor für das Tätigkeitsprogramm und Budget 2025.

Das Tätigkeitsprogramm und Budget 2025 wurden mit der Einladung zugestellt.

Felix Moor stellt das Tätigkeitsprogramm sowie das Budget 2025 vor.

• Ordentliche Tätigkeiten

- Mitgliederversammlung
- Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Beratungen: Holzmarkt, Holzabsatz, Holzenergie, allg. Fragen zum Wald und der Waldbewirtschaftung
- Mitarbeit in verschiedenen kantonalen und schweizerischen Arbeitsgruppen
- Herausgabe des Infobulletins
- Öffentlichkeitsarbeit: Medien und Homepage

• Dienstleistungen

- FSC/ PEFC Zertifizierung: Leitung, Koordination, Administration in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Land, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug
- ForstBAR: Leitung, Koordination, Administration, Betreuung und Beratungen
- Geschäftsführung Waldholz Aargau GmbH: Durchführung von jährlich zwei Wertholzsubmissionen und stetige Weiterentwicklung der Firma
- Geschäftsführung Pro Holz Aargau: Verschiedene Projekte zur Förderung von Holz im Bau- und Energiewesen sowie Beratungen
- Geschäftsführung Artus «Gruppenzertifizierung Schweizer Wald»
- Vermietung Waldmobil

• Projekte

- Diverse Projekte
- Umsetzung der Strategieschwerpunkte 2024-2027



Das Budget 2025 weist einen Reingewinn von CHF 1'095 aus.

Anträge:

- Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025 bleiben unverändert:
 - Beitrag Fläche: CHF 3.40/ha
 - Beitrag Hiebsatz: CHF 0.34/m³
 - Mindestbeitrag CHF 30.00
 - SHF-Beitrag: CHF 0.50/m³ effektive Nutzung (70% an WaldSchweiz/Schweizer Holzförderung, 30% an WaldAargau)
- Das Tätigkeitsprogramm und das Budget 2025 sind zu genehmigen

Über die beiden Anträge wird gemeinsam abgestimmt.

Beide Anträge werden einstimmig gutgeheissen.

10. Ehrungen / Verabschiedungen

Vreni Friker, Präsidentin WaldAargau 2014 - 2024

Felix Moor übergibt Urs Gsell, Förster Suhrental-Ruedertal, das Wort.

Urs Gsell berichtet über das Zustandekommen der Volksinitiative «JA! für euse Wald,» Vreni Friker hat ihm und seinen Mitinitianten immer zugehört. Der Kanton Aargau hat zu jener Zeit schweizweit am wenigsten Geld ausgegeben für den Wald. Vreni Friker hat nicht lange überlegt, und zusammen haben sie die Initiative lanciert. Zuerst stiessen auf offene Türen, doch plötzlich gab es aber Rückzüge. Bis am Schluss hat Vreni Friker Idee mitgetragen, ohne sie als Wegbegleiterin wäre das nicht möglich gewesen. Die Abstimmung haben sie leider verloren. Trotzdem hat der Wald an Bewusstsein, Finanzen und Bedeutung gewonnen, dank und mit ihr als Präsidentin von WaldAargau. Er dankt im Namen von Förstern, Waldbesitzern und vor allen dem Wald für ihre «Waldwegbegleitung».

Vreni Friker dankt ihm für die schönen Worte.

Urs Gsell übergibt das Wort Christoph Schmid, welcher alle hinaus ins Freie bittet, um Vreni Friker ein Geschenk zu übergeben. Er blickt dabei in die sprichwörtliche Kristallkugel und berichtet über Medienartikel aus der Zukunft, in welchen Vreni Friker und ihr Wirken für den Wald eine bedeutsame Rolle spielen. Er enthüllt ein ihr gewidmetes Bänkli, flankiert von Eichhörnchen «Sämi» und einem bepflanzten Wurzelstock.

Wieder zurück im Saal übergibt Felix Moor einen Gutschein für einen Töpferkurs, da Vreni Friker sich in der

Vergangenheit dahingehend geäußert hat, dass sie einen solchen Kurs machen möchte, sobald sie etwas kürzertreten wird in all ihren Ämtern.

Vreni Friker ist überwältigt, «Sämi» war tatsächlich ihr Wegbegleiter. Dieses Geschenk ist eine Riesenfreude.

Auch sie möchte Danke sagen im Sinne von «einen Stein in den Garten werfen» und hat für den gesamten Vorstand und die Mitarbeitenden in Serviettentechnik Steine mit einem «Sämi»-Motiv gemacht. Sie schliesst den Dank mit einem Spruch:

*Mis Herz das schlot und das mit Stolz
für euse Wald und euses Holz!*

E grossi Freud und Ehr isch's gsi

euchi Präsidentin dörfe z'si!

Vertraut händ ihr mir frei und frank

Do defür herzliche Dank!

Für d'Zuekunft wünsch ich eu nur s'Bescht.

Au alles Gueti eusne Gäscht.

Uf bald im Wald!

11. Verschiedenes

Termine:

- 14. September Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen
- 5. Juni 2025 Generalversammlung, Im Roos 5, Muri

Vreni Friker übergibt das Wort Frank Ehrsam vom Verband Bürgergemeinden und Wald Solothurn BWSO. Er erinnert sich an die Aargauer Waldtage. Es fand immer ein guter Austausch statt. Am 6. bis 8. September finden die Solothurner Waldtage in Selzach statt, Frank Ehrsam lädt alle herzlich ein, diese zu besuchen. Er über gibt Vreni Friker ein Präsent aus dem Schwarzbubenland.

Vreni Friker übergibt das Wort Benno Schmid, Leiter Kommunikation und Politik von WaldSchweiz. Er betont, dass der Aargau kein Autobahnkanton ist, wie oft gewitzelt wird, sondern vor allem ein Waldkanton. Er informiert über die folgenden Punkte:

1. Die Motion Daniel Fässler «Wald. Rasche Anpassung an den Klimawandel ist dringend» wurde vom Nationalrat deutlich gutgeheissen. Damit ist der Bundesrat in der Pflicht, das Budget 2025 und den Finanzplan ab 2026 so anzupassen, dass für die Programmvereinbarungen im Bereich Wald jährlich zusätzliche 25 Millionen Franken zur Verfügung stehen.
2. WaldKongress 2024: Am 3. September findet der 2. Nationale Waldkongress statt zum Thema «Waldverjüngung unter Druck: Es besteht Handlungsbedarf».



Bundesrat Albert Rösti und Vertreter aus der Jagd werden u. a. dabei sein.

3. Biken im Wald: WaldSchweiz hat ein Merkblatt herausgegeben, wie man mit der Problematik umgehen kann.

4. Neuer Direktor von WaldSchweiz: Gewählt wurde Christoph Niederberger. Er wird seine Stelle am 1. August 2024 antreten.

Benno Schmid dankt Vreni Friker für ihren Einsatz und wünscht dem Vorstand und der Geschäftsleitung von WaldAargau alles Gute.

Vreni Friker gibt das Wort an Fabian Dietiker, Leiter der Abteilung Wald. Er überbringt beste Grüsse vom Aargauischen Regierungsrat und dankt Vreni Friker für ihren grossen Einsatz. Sie trat und tritt immer noch sehr engagiert für den Wald ein.

Vreni Friker dankt an dieser Stelle Gemeindeammann von Untersiggenthal Adrian Hitz und Förster Christoph Hitz für die tolle Vorbereitung sowie den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für das Spendieren des Apéros.

Die Protokollführerin
Brigitte Stutz

Muri, 16. Juni 2024

Gertrud Jost
Präsidentin

Felix Moor
Geschäftsführer

Vreni Friker tritt nach 10 Jahren als Präsidentin von WaldAargau zurück.





Jahresbericht der Geschäftsstelle

Vorstand

Der Vorstand führte im Verbandsjahr 2024 sechs ordentliche Sitzungen durch. Die Vorstandssitzung vom Februar fand bei der FAGUS SUISSE SA in Les Breuleux statt.

Verschiedene Entscheidungen wurden auch zwischen den Sitzungen durch Zirkularbeschlüsse erledigt.

Mit folgenden Themen beschäftigte sich der Vorstand am intensivsten:

- Personalsituation: Neubesetzung Administration und Projektleitung.
- Strategieplanung 2025-2027.
- Überarbeitung Personalreglemente der Geschäftsstelle.
- Naturschutzprogramm Wald 6. Etappe.
- Suche nach der Nachfolge für das Präsidium.

Geschäftsstelle

Auch das Jahr 2024 stellte die Geschäftsstelle vor grosse Herausforderungen.

Der unfallbedingte, längere Ausfall von Brigitte Stutz und ihre anschliessende Kündigung machten eine Bündelung der vorhandenen Ressourcen erforderlich. Zusätzlich kündigte Projektleiter Christian von Gunten aufgrund seines langen Arbeitsweges, was dazu führte, dass die Geschäftsstelle im gesamten November ausschliesslich durch den Geschäftsführer besetzt war.

Die Stelle der Sachbearbeitung Administration konnte mit Janine Meier neu besetzt werden. Obwohl das Arbeitsverhältnis offiziell erst Anfang Februar 2025 beginnt, war es ihr bereits ab Dezember 2024 möglich, unterstützend tätig zu sein.

Die Suche nach einer passenden Nachfolge für die Projektleitung erwies sich als sehr schwierig. Trotz intensiver Bemühungen konnte innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine geeignete Person gefunden werden.

Trotz dieser personellen Engpässe gelang es der Geschäftsstelle, neben dem Tagesgeschäft auch zusätzliche Aufgaben zu bewältigen – darunter die Überarbeitung und Neuauflage bestehender Verträge und Reglemente.

Öffentlichkeitsarbeit

WaldAargau orientiert seine Mitglieder und interessierte Kreise über das mehrmals pro Jahr erscheinende

Infobulletin und über die Homepage. Die Medien wurden bei Bedarf mit Medienmitteilungen und Unterlagen bedient oder wurden an Anlässe eingeladen. Mit dem Sponsoring von verschiedenen Tätigkeiten (z.B. Holzereiwettkampf) sollte auch die Wahrnehmung von WaldAargau innerhalb der Branche gestärkt werden.

FAGUS SUISSE SA

WaldAargau ist im Besitz von 1'601 Aktien der Fagus Suisse. Davon wurden 113 Aktien von der AARGO HOLZ AG übernommen, welche im 2023 liquidiert wurde. Die von WaldAargau ursprünglich erworbenen Aktien wurden bis anhin mit einem Wert von Fr. 50.- pro Aktie in der Buchhaltung geführt. Die schwierige finanzielle Situation der Fagus Suisse, hat den Vorstand von WaldAargau dazu bewogen, bei der Vorstandssitzung vom 11. Dezember 2024 den Entschluss zu fassen, neu sämtliche Aktien mit einem Wert von je Fr. 1.- in der Buchhaltung zu führen.

Unterstützung der beruflichen Grundausbildung

WaldAargau beteiligt sich mit CHF 80'000.00 pro Jahr an den Kosten für die berufliche Grundausbildung. Im Rahmen des dazugehörenden Leistungsauftrags verwendet der Aargauer Forstpersonalverband diese Mittel für den Lehrlingsbeauftragten, die Lehrabschlussprüfung, die jährliche Berufsbildnertagung, die Teilnahme an der Berufsschau und die Verwaltungskosten.

Jene Betriebe, welche Ausbildungsplätze anbieten, erhalten einmal zu Beginn des Ausbildungsverhältnisses pauschal einen Beitrag von CHF 1'000.00 pro Platz.

Strategie WaldAargau 2025-2027

Da die bisherige Strategie bereits im Jahr 2022 endete und aufgrund des 100-Jahr Jubiläums nicht realisiert werden konnte, war eine Überarbeitung bzw. Neuauflage notwendig.

Damit die Überarbeitung möglichst breit abgestützt, aber auch möglichst effizient umgesetzt werden konnte, wurde eine Strategiegruppe, bestehend aus zwei



Vorstandsmitgliedern (je eine Behörden- und Forstvertretung) sowie dem Projektleiter und dem Geschäftsführer, gegründet. Diese Gruppe wurde im Strategieprozess durch Klopfenstein Consulting begleitet.

Die vollständige Strategie kann auf der Homepage von WaldAargau eingesehen werden.

Dienstleistungen

Waldholz Aargau GmbH und Holzvermarktung

Die Waldholz Aargau GmbH ist eine Tochterfirma von WaldAargau und der Sektion Wald Freiamt-Lenzburg. Das Mandat zur Führung der Firma liegt bei der Geschäftsstelle von WaldAargau und es wurden im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich zwei Wertholzsubmissionen durchgeführt. Mehr dazu im Jahresbericht der Waldholz Aargau GmbH auf Seite 13 und zu den Submissionen auf Seite 14.

Pro Holz Aargau

Die Geschäftsstelle von WaldAargau hat ein Mandat für die Geschäftsführung und Projektleitung von Pro Holz Aargau, der kantonalen Sektion von Lignum Schweiz. Hinter Pro Holz Aargau stehen nicht nur die Mitglieder, sondern vor allem auch die Trägerverbände, bestehend aus WaldAargau, Holzindustrie Schweiz – Sektion Nordwest, Holzbau Schweiz – Sektion Aargau, Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) Sektion Aargau, Aargauer Forstpersonalverband und der Bauernverband Aargau.

Pro Holz Aargau setzt sich für die Förderung von Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger ein. Weiter vertritt Sie die Interessen der Wald- und Holzbranche und berät Bauherren, Planer und Verarbeiter zum Einsatz von Holz.

Pro Holz Aargau blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Mit dem Aufbau und der Inbetriebnahme eines Beraterpools, bestehend aus fünf Architekten, sollen Bauherrschaften zum Einsatz und der Beschaffung von Holz beraten werden. Diese Erstberatung wird natürlich kostenlos angeboten.

Weiter wurde eine Arbeitsgruppe Holzenergie gegründet und die bestehenden Dienstleistungen von Holzenergie Freiamt vollumfänglich bei Pro Holz Aargau integriert. Neu werden dementsprechend auch

Beratungen und Projekte im Bereich Holzenergie angeboten.

Weitere Informationen zu Pro Holz Aargau finden Sie auf www.proholz-aargau.ch.

Verein Artus «Zertifizierung Schweizer Wald»

Die Geschäftsführung des Vereins Artus liegt mit einem Mandat bei der Geschäftsstelle von WaldAargau.

Die Zertifizierungsgruppe Artus ist in 20 Kantonen aktiv und für die FSC und PEFC Zertifizierung im Wald verantwortlich. Der Verein Artus ist in die sieben Regionen ARCF (GE, JU, NE, Unterwallis, VD), WaldLuzern (LU), Berner Waldeigentümer (BE, FR), BWSO (SO), SELVA (GL, GR, Oberwallis), WaldZürich (ZH, SH) und WaldAargau (AG, BL, BS, NW, OW, SZ, ZG) eingeteilt. Somit werden durch den Verein Artus über 510'000 ha Wald in der Schweiz nach den Grundsätzen des FSC oder des PEFC Waldstandards zertifiziert.

Weitere Informationen zur Zertifizierungsgruppe Artus finden sie auf der Homepage www.waldzertifizierung.ch.

Zertifizierung

Die Geschäftsstelle von WaldAargau betreut eine Region innerhalb der Zertifizierungsgruppe Artus und ist dort für die Durchführung der internen Audits, die Koordination der Zertifizierung und für das Controlling sowie die Administration verantwortlich. Weiter betreut WaldAargau eine eigene COC-Gruppe für die FSC Zertifizierung in welcher vier Organisationen angehängt sind. Mehr zu den Zertifizierungen auf Seite 15.

Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR)

Die Geschäftsstelle hat zusammen mit den beiden Büros Kaufmann & Bader und Widauer & Partner die Abrechnungsperiode 2023/2024 durchgeführt. Die Auswertungen finden jeweils mit dem von WaldSchweiz entwickelten ForstBAR Programm statt und ermöglichen so einen einheitlichen und schweizweiten Überblick über die Ergebnisse der Tätigkeiten von der Forstbranche.

Aufgrund der knappen personellen Ressourcen in der Geschäftsstelle beschloss der Vorstand, jene Forstbetriebe, die bisher direkt von der Geschäftsstelle betreut wurden, ab 2025 für einen Zeitraum von drei Jahren durch das Büro Kaufmann & Bader evaluieren zu lassen. Mehr zu den Ergebnissen aus dem Aargau auf Seite 16.

Waldholz Aargau GmbH

Jahresbericht 2024

Im März und im Dezember 2024 wurden je eine Wertholzsubmission durchgeführt. Die vermittelte Holzmenge von 3160 m³ ist gegenüber dem Vorjahr um 573 m³ gesunken.

Aufgrund der relativ angespannten Lage auf dem allgemeinen Holzmarkt und den eher feuchten Witterungsverhältnissen während der gesamten Holzereisaison, war ein Rückgang der Holzmenge gegenüber dem Vorjahr zu erwarten.

Vor allem in der Submission vom Dezember 2024 gab es nur sehr wenige Holzlieferanten, dass sogar nur vier Lagerplätze in Betrieb waren. Auch der Export von Holz, vor allem nach Deutschland, bewegt sich auf einem aktuellen Tiefstand und widerspiegelt die allgemeine wirtschaftliche Lage im gesamten europäischen Raum.

Der relativ starke Franken wirkt sich sicherlich auch darauf aus, dass die Wertholzsubmissionsen aktuell für Ausländische Holzkäufer nicht allzu attraktiv sind.

Der erzielte Jahresdurchschnittspreis über die gesamte verkaufte Menge ist mit **393.88 Fr./m³** im Vergleich zum Vorjahr (393.19 Fr./m³) stabil geblieben. Auch der starke Wechselkurs des Frankens gegenüber dem Euro führte zu keinem relevanten Preisrückgang. Dies lässt sich mit der relativ grossen Menge an Holz erklären, welche durch einheimische Käufer erworben wurde.

Der Umsatz 2024 von 1.249 Mio. Franken wurde gegenüber der Budgetvorgabe (1.495 Mio. Franken) klar unterschritten. Es zeigt sich hier deutlich der aktuell rückläufige Marktrend, obschon sich dieser weiter abschwächt.

Das Geschäftsjahr 2024 weist einen Verlust von Fr. 8'918.24 (Vorjahr Gewinn von Fr. 1'400.43) aus. Geplant war ein Defizit von Fr. 5'150.00.

Aufgrund von geringen personellen Ressourcen auf der Geschäftsstelle, wurde bei der Submission im Dezember die Firma WaldFokus von Linus Staubli zur Unterstützung dazu geholt.

Nebst den Durchführungen der Wertholzsubmissionsen, wurde an der Optimierung der internen Abläufe und an der Kommunikation zwischen den Lagerplätzen gearbeitet.

Fichten und Douglasien auf Wertholzlagerplatz Wohlen.



Wertholzsubmissionen

Wertholzsubmission März 2024

Im März 2024 konnte bei schönstem Wetter auf allen fünf Aargauer Lagerplätzen und in Bubendorf (BL), sowie Buchrain (LU) erfolgreich eine Wertholzsubmission durchgeführt werden.

Es wurde insgesamt eine Menge von 2295 m³ Holz angeboten.

Der durchschnittliche Erlös über alle Sortimente ist mit 363.37 Fr./m³ gegenüber der Submission im Dezember 2023, leicht angestiegen.

Zusammenfassung der wichtigsten Baumarten der März-Submission:

Baumart	Angebotene Menge	Ø-Preis
Esche	625 m ³	226.60 Fr./m ³
Eiche	381 m ³	419.35 Fr./m ³
Lärche	319 m ³	532.20 Fr./m ³
Douglasie	186 m ³	371.70 Fr./m ³
Fichte	179 m ³	341.10 Fr./m ³
Tanne	107 m ³	189.50 Fr./m ³
Bergahorn	103 m ³	489.25 Fr./m ³
Nussbaum	67 m ³	997.55 Fr./m ³

Der höchste Preis an der März-Submission 2024 erzielte ein Nussbaum auf dem Lagerplatz Buchrain (LU) zu einem Verkaufspreis von 5'851.- Fr./m³ und einem Gesamterlös von Fr. 7'781.83.

Wertholzsubmission Dezember 2024

Es wurden insgesamt auf den vier Lagerplätzen Rheinfelden, Riniken, Siggenberg und Wohlen 865 m³ Holz angeboten.

Aufgrund der eher warmen und feuchten Witterung im Spätherbst, war in vielen Gebieten die Holzernte noch nicht weit fortgeschritten. Dies widerspiegelt sich in der eher niedrigen Holzmenge, die angeboten wurde. Erfreulich ist, dass der durchschnittliche Erlös über alle Sortimente mit 422.83 Fr./m³ wiederum höher ausfällt als bei der letzten Submission.

Zusammenfassung der wichtigsten Baumarten der Dezember-Submission:

Baumart	Angebotene Menge	Ø-Preis
Esche	174 m ³	254.55 Fr./m ³
Eiche	145 m ³	621.30 Fr./m ³
Lärche	171 m ³	716.15 Fr./m ³
Douglasie	6 m ³	266.55 Fr./m ³
Fichte	105 m ³	386.40 Fr./m ³
Tanne	29 m ³	235.65 Fr./m ³
Bergahorn	14 m ³	193.85 Fr./m ³
Nussbaum	10 m ³	470.90 Fr./m ³

Der höchste Preis an der Wertholzsubmission vom Dezember 2024, erzielte eine Lärche auf dem Lagerplatz von Wohlen, mit einem Angebot von 6154.94 Fr./m³ und einem Gesamterlös von Fr. 10'495.10.

Begehung des Wertholzlagerplatz Buchrain LU für die Wertholzlieferanten, organisiert durch WaldLuzern.





WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Zertifizierung Region WaldAargau

Die Zertifizierungsregion WaldAargau umfasst die Kantone Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug. Diese Zusammensetzung ermöglicht eine koordinierte und effiziente Umsetzung der Zertifizierungsanforderungen für das Label FSC und PEFC über die Kantonsgrenzen hinweg.

Im Jahr 2024 wurden innerhalb dieses Gebiets insgesamt sechs interne Audits von Mitarbeitenden der Geschäftsstelle durchgeführt. Ergänzend dazu fanden sechs externe Audits statt, die direkt durch die Zertifizierungsstelle DIN CERTCO (TÜV Rheinland) vorgenommen wurden. In allen durchgeführten Audits wurden entweder keine oder lediglich marginale Abweichungen

festgestellt, was die hohe Qualität und Sorgfalt innerhalb der zertifizierten Forstbetriebe unterstreicht.

Stehendes Totholz im strukturreichen Wirtschaftswald.



Die Bündelung von Forstbetrieben und Waldeigentümern und -eigentümern in Zertifizierungsregionen wie WaldAargau hat sich bewährt. Durch diesen Zusammenschluss können Kosten für Organisation, Koordination und Zertifizierung signifikant reduziert werden. Gleichzeitig wird der administrative Aufwand für die einzelnen Betriebe verringert, ohne dabei die Einhaltung der strengen Standards zu gefährden.

Die eigene COC-Gruppe von WaldAargau umfasst vier Organisationen, welche in der Waldbewirtschaftung und Holzvermarktung tätig sind. Für diese organisiert die Geschäftsstelle sämtliche administrativen und Controlling Aufwände, welche für die FSC-COC Zertifizierung notwendig sind.



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft





ForstBAR

Die ausgewerteten Forstbetriebe bewirtschaften rund 60% des gesamten öffentlichen Waldes im Kanton Aargau. An dieser Stelle möchten wir einzelne Ergebnisse aus der Gesamtverdichtung aus dem Jahr 2024 präsentieren.

Entwicklung der Holzerlöse

Die zunehmende Schwäche des gesamten Holzmarktes in Europa, widerspiegelt sich auch an den erzielten Holzpreisen der Aargauer Forstbetriebe. So konnte ein durchschnittlicher Erlös über alle Sortimente von 70.45 Fr./m³ erzielt werden, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von knapp 10.- Fr./m³ entspricht.

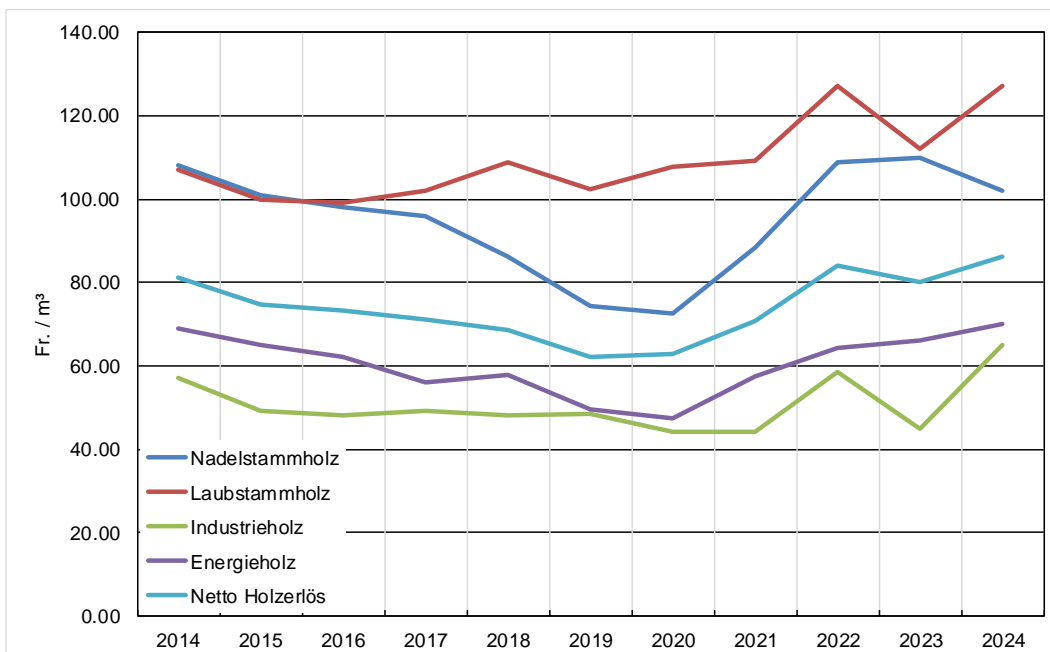
Doch bei genauer Betrachtung der Grafik über die Entwicklung der Holzerlöse in den letzten 10 Jahren, lässt einen positiven Blick in die Zukunft erhoffen, da sich die Preise offensichtlich stabilisieren konnten.

Erlösstruktur der Waldbewirtschaftung

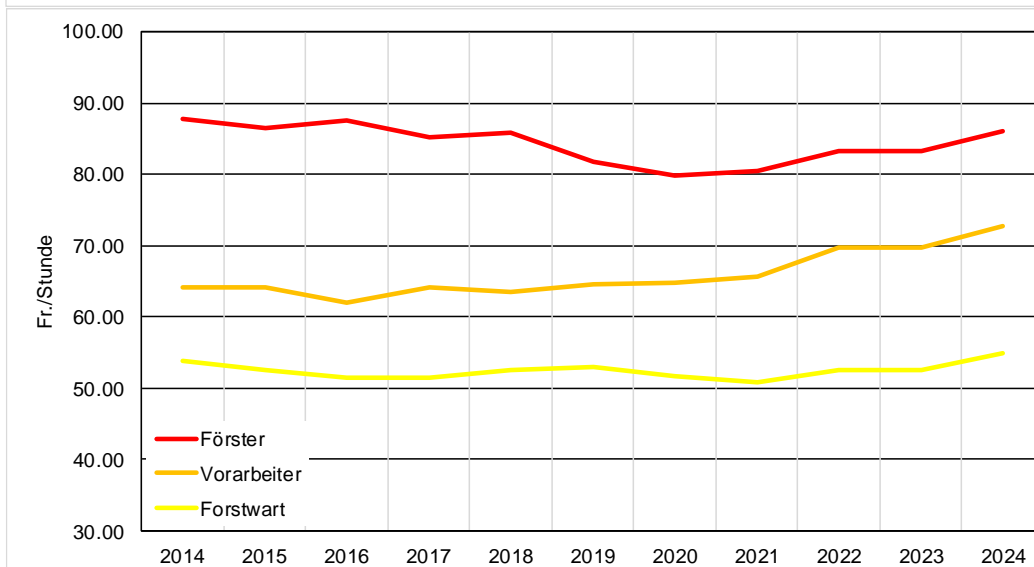
Rund 70% der Einnahmen aus der Waldbewirtschaftung macht nach wie vor der Holzerlös aus. Der Erlös pro ha Waldfläche ist mit 917.60 Fr./ha gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. Dies zeigt die Wichtigkeit der Holzproduktion für die Aargauer Forstbetriebe und die Wichtigkeit einer funktionierenden einheimischen Holzindustrie für diese auf. Denn nur eine funktionierende Holzverarbeitungskette kann auch den Rohstoff Holz marktgerecht für die Verbraucher bereitstellen.

Entwicklung der Lohnkosten

Ein genereller Anstieg der Lohnkosten und somit ein Anstieg der Löhne, ist in einer Zeit mit Fachkräftemangel, sehr begrussenswert um Arbeitsstellen möglichst attraktiv zu gestalten. Eine Absenkung der Kurve bei den Lohnkosten der Förster zwischen den Jahren 2019-21 ist hauptsächlich auf Pensionierungen zurückzuführen.



Die Entwicklung der Holzerlöse in den letzten 10 Jahren. Es wurde 2024 knapp 10'000 Festmeter Laubstammholz und rund 52'000 Festmeter Nadelstammholz genutzt.



Die Entwicklung der Lohnkosten in Fr./Stunde für das Forstpersonal in den letzten 10 Jahren.



Rechnung 2024

Erfolgsrechnung 2024

	Rechnung 2024	Budget 2024	Budget 2025
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	170'301.25	176'000.00	174'000.00
Ausbildungsbeitrag	75'688.65	78'000.00	78'000.00
SHF-Beitrag	145'368.45	165'000.00	160'000.00
Total Ertrag Mitgliederbeiträge	391'358.35	419'000.00	412'000.00
Holzvermarktung	41'561.51	55'000.00	55'000.00
Beiträge BAR	194'773.10	195'000.00	195'000.00
Abo 'Wald&Holz'	15'017.80	16'000.00	16'000.00
Zertifizierung	75'216.50	85'000.00	80'000.00
Pro Holz Aargau	42'687.52	20'000.00	25'000.00
Projekte/Dienstleistungen	15'459.99	10'000.00	20'000.00
Total Ertrag Dienstleistungen	384'716.42	381'000.00	391'000.00
Übriger Ertrag	22'612.42	19'000.00	21'400.00
Total übriger Ertrag	22'457.92	19'000.00	21'400.00
TOTAL ERTRAG	798'687.19	819'000.00	824'400.00
AUFWAND			
Holzvermarktung	20'000.00	20'000.00	20'000.00
BAR, Drittleistungen	105'071.20	100'000.00	100'000.00
Zertifizierung, Drittleistungen	33'426.15	46'000.00	46'000.00
Abonnement 'Wald & Holz'	14'832.65	16'000.00	16'000.00
Übriger Aufwand Dienstleistungen	-	-	-
Total Aufwand Dienstleistungen	173'330.00	182'000.00	182'000.00
Mitgliederbeiträge (inkl. SHF)	129'219.25	149'600.00	140'000.00
Grundbeiträge Sektionen	30'000.00	30'000.00	30'000.00
Ausbildung	95'810.55	100'000.00	100'000.00
Projekte + PR	7'010.00	24'000.00	20'000.00
Mitgliederversammlung	6'750.90	6'000.00	6'000.00
Entschädigung + Spesen Verbandsorgane	26'580.10	25'000.00	25'000.00
Übriger Aufwand Verband	8'259.00	10'000.00	10'000.00
Total Aufwand Verband	303'629.80	344'600.00	331'600.00
Personalaufwand	215'303.25	246'800.00	253'400.00
Revision und Treuhand	10'878.97	32'500.00	20'000.00
Sachaufwand Geschäftsstelle	26'429.79	33'805.00	33'305.00
Abschreibungen	2'821.00	3'000.00	3'000.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	255'351.83	316'105.00	309'705.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	287.70	600.00	600.00
Übriger a. o. Erfolg/Aufwand	71'749.00		
Betriebsfremder Erfolg/Aufwand	72'036.70	600.00	600.00
TOTAL AUFWAND	804'430.71	843'305.00	823'305.00
Reingewinn/-verlust	-5'661.14	-24'305.00	1'095.00



Bilanz 2024

	31. Dez 24	31. Dez 23
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	139'316.88	288'906.56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127'692.50	63'028.55
Delkredere	-1'700.00	-1'700.00
Übrige Forderung	-	8.61
Aktive Rechnungsabgrenzung	56'906.85	53'030.55
Total Umlaufvermögen	322'216.23	343'274.27
Sachanlagen	2'755.00	5'576.00
Finanzanlagen	28'201.00	99'950.00
Total Anlagevermögen	30'956.00	105'521.00
TOTAL AKTIVEN	353'172.23	448'800.27
PASSIVEN		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	34'015.65	14'940.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'648.95	12'989.70
Schweizerischer Holzförderungsfond (SHF)	-	111'247.85
Passive Rechnungsabgrenzung	2'500.00	5'953.65
Fremdkapital langfristig	30'000.00	30'000.00
Total Fremdkapital	85'164.60	175'131.50
Eigenkapital	273'668.77	292'375.23
Jahresgewinn/-Verlust	-5'661.14	-18'706.46
Total Eigenkapital	268'007.63	273'668.77
TOTAL PASSIVEN	353'172.23	448'800.27

Muri, 01.05.2025, Felix Moor

Die Rechnung 2024 unterliegt dem Genehmigungsvorbehalt durch die Mitgliederversammlung.



Rechnung Schweizer Holzförderung (SHF) 2023

	Rechnung 2023	Rechnung 2022
EINNAHMEN	145'368.45	150'636.75
AUSGABEN		
SHF WVS (0.45 CHF/m3)	65'415.82	67'786.54
SHF Schweiz (0.25 CHF/m3)	36'342.11	37'659.18
SHF Kanton (0.30 CHF/m3)	43'610.52	45'191.03
TOTAL AUSGABEN	145'368.45	150'636.75
BILANZ		
Die Einnahmen betragen	145'368.45	150'636.75
Die Ausgaben betragen	145'368.45	150'636.75
SALDO	-	-

Muri 09.05.2025, Felix Moor



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Revisionsbericht



An die Generalversammlung von
WaldAargau
5630 Muri AG

Lengnau AG, 9. Mai 2025

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) von **WaldAargau** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

AWB Revisionen AG Lengnau

Lucius Willi
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

Rafael Bianchi
Zugelassener Revisor

Beilagen:

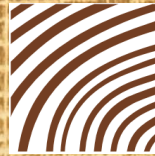
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

AWB Revisionen AG Lengnau

Freienwilstrasse 1
5426 Lengnau

Tel. +41 56 266 40 70
info@awb.ch

www.awb.ch
 EXPERT
SUISSE



Schweizer Holzförderung (SHF)

Mit diesem Beitrag wird die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft gefördert. Seit 1949 zahlen Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer einen Beitrag pro Kubikmeter verkauftem Holz an den Verein SHF zur Schweizer Holzförderung. Die SHF-Mittel fließen an Organisationen, die die Interessen der Wald- und Holzwirtschaft vertreten. Die Organisationen setzen sich für die Werbung von Schweizer Holz und für Projekte zur Förderung der Holzverwendung ein. Zudem werden Mittel in der Aus- und Weiterbildung eingesetzt.

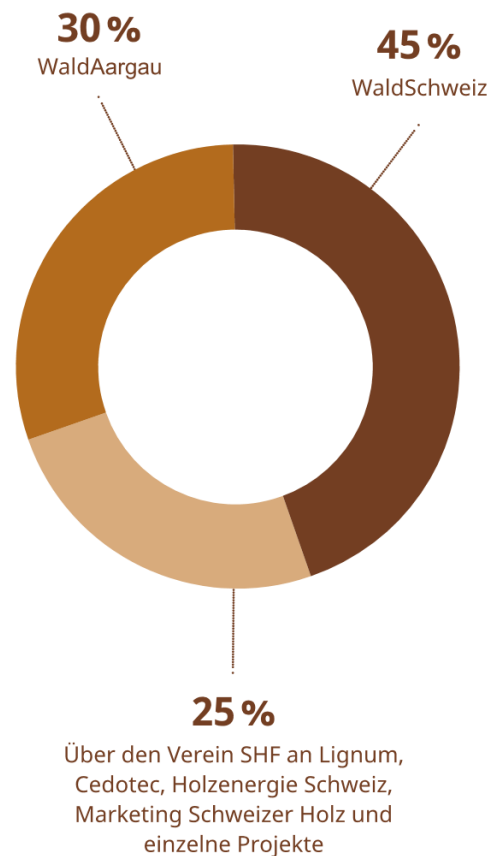
Wie profitieren Sie davon?

Das SHF-Inkasso ist ein wichtiges Instrument zur Finanzierung der Aufgaben des Vereins Schweizer Holz Förderung sowie von WaldSchweiz und WaldAargau. Die Mittel fließen auf allen Stufen in die Wald- und Holzförderung.

Wie funktioniert das Beitragssystem?

Seit 2021 wird auf alle im Schweizer Wald geernteten Holz-Sortimente – also auch auf Energie- und Industrieholz – ein Beitrag von 50 Rappen pro Kubikmeter feste Holzmasse erhoben (Eigenverbrauch ausgenommen).

An wen fließen die Mittel?





WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Kurzportrait WaldAargau

WaldAargau wurde 1922 von Waldeigentümern im Kanton Aargau gegründet. Mitglieder sind öffentliche und private Waldeigentümer. Durch vier Sektionen, entsprechend den vier Forstkreisen, ist WaldAargau regional stark verankert.

WaldAargau engagiert sich auf kantonaler und nationaler Ebene für die Interessen der Waldeigentümer. Die Mitglieder profitieren direkt vom breiten Dienstleistungsangebot in den Bereichen Holzvermarktung, Zertifizierung und Betriebsabrechnung. Ebenso engagiert sich WaldAargau im Bereich der forstlichen Grundausbildung.

Die Mitglieder von WaldAargau bewirtschaften rund 38'000 ha Wald. Das entspricht 80% der gesamten Waldfläche im Kanton Aargau.

Impressum

Redaktion	Geschäftsstelle WaldAargau
Bilder	WaldAargau
Titelbild	Douglasie Nr. 6306 auf dem Wertholzlagerplatz Wohlen, bei der Wertholzsubmission März 2025. Dieser Stamm erzielte einen Preis von 390.- Fr./m ³ mit einem Gesamterlös von Fr. 729.30.
Gestaltung	Geschäftsstelle, WaldAargau
Adresse	WaldAargau Im Roos 5 5630 Muri T +41 56 221 89 71 info@waldaargau.ch